

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Stephan Bothe und Jürgen Pastewsky (AfD)

Hintergründe der erneuten Gewalteskalation in Wolfenbüttel

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Jürgen Pastewsky (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 26.04.2024

Unter der Überschrift „Wieder Randalen am Kornmarkt: Terror-Kids schlagen Mann krankenhausaufreißer“ berichtet regionalheute.de¹ von einer Gewalttat, bei der ein Mann von mehreren Jugendlichen und Heranwachsenden krankenhausaufreißer geschlagen worden sei, nachdem er einen Streit hatte schlichten wollen.

In der Antwort auf unsere vorherige Anfrage „Wie hat sich die Lage in dem durch eine migrantische Jugendbande ‚terrorisierten‘ Wolfenbüttel entwickelt?“ erklärte die Landesregierung u. a.: „Die in der Gesamtheit durchgeführten Präsenz- und Kontrollmaßnahmen wirken sich nach hiesiger Einschätzung positiv auf die Gesamtlage aus. Infolgedessen ist bereits ein Rückgang polizeilich relevanter Ereignisse in diesem Bereich zu verzeichnen. Ungeachtet dessen und die polizeilichen Maßnahmen ergänzend wurde ein sogenannter Runder Tisch auf kommunaler Ebene unter Beteiligung der Stadt, des Landkreises und der Polizei Wolfenbüttel etabliert, um - die vorgenannte Gruppierung betreffend - konkrete Präventions- und Integrationsmaßnahmen zu optimieren.“²

1. Wie viele Personen in welchem Alter haben sich an dem Angriff auf das Opfer beteiligt?
2. Welche Verletzungen hat das Opfer davongetragen? Wie lange wurde oder wird es im Krankenhaus behandelt? Wird es nach jetzigem Kenntnisstand bleibende Schäden davontragen?
3. Welche Staatsangehörigkeiten haben die Tatverdächtigen (bitte nach Anzahl und Staatsangehörigkeiten aufschlüsseln; Mehrstaater bitte kenntlich machen und sämtliche Staatsangehörigkeiten angeben)?
4. Welche Staatsangehörigkeit(en) hat das Opfer?
5. Welchen Aufenthaltsstatus haben die jeweiligen Tatverdächtigen?
6. Wurden Maßnahmen gegen die Tatverdächtigen eingeleitet, insbesondere im Hinblick auf strafprozessuale und strafrechtliche, aufenthaltsrechtliche und sonstige Maßnahmen (z. B. Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe)? Falls ja, welche jeweils? Falls nein, warum jeweils nicht?
7. Wie viele Polizisten wurden anlässlich des Gewaltgeschehens eingesetzt?
8. Wurden durch die Tatverdächtigen - abgesehen von der körperlichen Unversehrtheit des Opfers - weitere Rechtsgüter verletzt? Falls ja, welche?
9. Handelt es sich bei den Tatverdächtigen um Angehörige derselben „mehrheitlich aus Migranten bestehende“ Jugendbande, die Wolfenbüttel bereits in der Vergangenheit „terrorisierte“³?
10. Wie viele Personen umfasst die besagte Bande nach Erkenntnissen der Landesregierung?
11. Wie viele dieser Personen sind bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten (bitte nach Anzahl und Vorstrafen aufschlüsseln)?

¹ <https://regionalheute.de/wolfenbuettel/wieder-randalen-am-kornmarkt-terror-kids-schlagen-mann-krankenhausaufreiss-er-wolfenbuettel-1713293136/>, zuletzt abgerufen am 24.04.2024.

² Drs. 19/3333

³ <https://www.bild.de/regional/hannover/hannover-aktuell/jugendbande-terrorisiert-kleinstadt-wolfenbuettel-in-angst-85791740.bild.html>, zuletzt abgerufen am 24.04.2024.

12. Waren Angehörige der Bande seit ihrer Einreise in die Bundesrepublik zeitweise ausreisepflichtig? Falls ja, in welchem Zeitraum, welche aufenthaltsbeendenden Maßnahmen wurden gegebenenfalls eingeleitet, und aus welchen Gründe konnte die Ausreisepflicht jeweils nicht durchgesetzt werden?
13. Am 26. Februar 2024 soll es zu einem weiteren brutalen Gewaltvorfall in Wolfenbüttel gekommen sein, bei dem immer wieder massiv auf den Oberkörper und Kopf eines 15-jährigen Jungen eingeschlagen und -getreten worden sei. Die gefassten Tatverdächtigen sollen nicht der zuvor erwähnten Gruppe zugeordnet sein, die zuvor für Unruhe gesorgt hatte.⁴
 - a) Welche Staatsangehörigkeiten haben die Tatverdächtigen (bitte nach Anzahl und Staatsangehörigkeiten aufschlüsseln; Mehrstaater bitte kenntlich machen und sämtliche Staatsangehörigkeiten angeben)?
 - b) Wie viele der Tatverdächtigen sind bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten (bitte nach Anzahl und Vorstrafen aufschlüsseln)?
 - c) Welchen Aufenthaltsstatus haben die Tatverdächtigen, und gibt es Personen unter ihnen, die schon einmal ausreisepflichtig gewesen sind? Falls ja, in welchem Zeitraum, und aus welchen Gründen wurde die Ausreisepflicht nicht durchgesetzt?
 - d) Welche Staatsangehörigkeit(en) hat das Opfer, und welche Verletzungen und gegebenenfalls bleibenden Schäden trug es davon?
14. Ist die Landesregierung weiterhin der Auffassung, dass sich die bisher ergriffenen und in der Drucksache 19/3333 beschriebenen Maßnahmen „positiv auf die Gesamtlage auswirken“? Hält die Landesregierung diese für ausreichend, und welche weiteren Maßnahmen ergreifen die Behörden gegebenenfalls, um die Sicherheitslage in Wolfenbüttel zu verbessern?

⁴ <https://regionalheute.de/wolfenbuettel/polizeieinsatz-in-der-innenstadt-15-jaehriger-brutal-zusammengeslagen-wolfenbuettel-1709127822/>